



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport  
Baden-Württemberg



28.11.2014

## Kultusministerium erprobt Tablets an Beruflichen Schulen

**Kooperation mit Städtetag und Landkreistag**

Staatssekretärin Marion v. Wartenberg: „Der Einsatz von Tablets im Unterricht eröffnet neue Möglichkeiten für individuelles und kooperatives Lernen.“

Mit insgesamt knapp zwei Millionen Euro fördert das Kultusministerium in den nächsten Jahren den Einsatz von Tablets im Unterricht an Beruflichen Schulen. Bereits ab dem kommenden Schuljahr 2015/2016 erproben zwölf Schulen im Rahmen eines wissenschaftlich begleiteten Schulversuchs den positiven Effekt von Tablets auf Lernprozesse.

„Der Einsatz von Tablets im Unterricht eröffnet neue Möglichkeiten für individuelles und kooperatives Lernen“, sagt Staatssekretärin Marion v. Wartenberg. Die Initiative bringt moderne Arbeitsweisen der Berufswelt in die Klassenzimmer und greift die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler auf. Die Tablets sollen nach Möglichkeit in allen Fächern und damit auch von allen Lehrerinnen und Lehrern der teilnehmenden Klassen im Unterricht verwendet werden. Die Förderung von jeweils drei Jahrgängen pro Schule sichert die Nachhaltigkeit des Tablet-Einsatzes. Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen Begleitung liegt auf Mathematik, den Profulfächern der Beruflichen Gymnasien sowie auf den Sprachen.

Für den Schulversuch wird das Kultusministerium mit dem Städtetag und dem Landkreistag in diesem Schuljahr einen Kooperationsvertrag abschließen. Die Schulträger und das Land Baden-Württemberg wollen gemeinsam insgesamt knapp 40 Schulen bei der Ausstattung mit Tablets und erforderlicher IT-Infrastruktur finanziell unterstützen. „Wir werden die Schulen außerdem mit Fortbildungen zum Unterrichtseinsatz, organisatorischen und technischen Fragestellungen und einem Tablet-Portal begleiten“, kündigt Staatssekretärin Marion v. Wartenberg an. Über die Internetplattform, welche vom Landesinstitut für Schulentwicklung in Stuttgart aufgebaut wird, können Lehrerinnen und Lehrer sich austauschen, auf Unterrichtsbeispiele zugreifen und Tipps zum Einsatz geeigneter Anwendungen (Apps) erhalten. Die Lehrerfortbildungen werden von der Landesakademie in Esslingen konzipiert und durchgeführt.

Ab dem Schuljahr 2015/2016 und 2016/2017 profitieren (vorbehaltlich der Zustimmung der Schulträger) jeweils zwölf Berufliche Gymnasien von der Initiative (siehe beigefügte Liste). Die Schulen hatten sich auf die Ausschreibung als Versuchsschule mit einem Konzept beworben. Zum Schuljahr 2017/2018 treten weitere Schulen in den Schulversuch ein, diese werden zu einem späteren Zeitpunkt ausgewählt.

[Zurück zur Übersicht](#)

## Schulen im Schulversuch "Einsatz von Tablets im Unterricht an Beruflichen Gymnasien"

RP Stuttgart	Schule
Schuljahr 2015/16	Technische Schule Heidenheim
	Andreas-Schneider-Schule Heilbronn
	Gottlieb-Daimler-Schule II Sindelfingen
Schuljahr 2016/17	Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd
	Kaufmännische Schule Tauberbischofsheim
	Mildred-Scheel-Schule Böblingen

RP Karlsruhe	Schule
Schuljahr 2015/16	Heinrich-Schickhardt-Schule Freudenstadt
	Handelslehranstalt Bühl
	Carl-Bosch-Schule Heidelberg
Schuljahr 2016/17	Josef-Durler-Schule Rastatt
	Frankenlandschule Walldürn
	Helene-Lange-Schule Mannheim

RP Freiburg	Schule
Schuljahr 2015/16	Berufliches Schulzentrum Waldkirch
	Hohentwiel-Gewerbeschule Singen
	Kaufmännische Schulen Offenburg
Schuljahr 2016/17	Gewerbliche Schulen Waldshut
	Hans-Thoma-Schule Titisee-Neustadt
	Kaufmännische Schule Lörrach

RP Tübingen	Schule
Schuljahr 2015/16	Ludwig-Erhard-Schule Sigmaringen
	Valckenburgschule Ulm
	Gewerbliche Schule Ehingen
Schuljahr 2016/17	Robert-Bosch-Schule Ulm
	Droste-Hülshoff-Schule Friedrichshafen
	Walther-Groz-Schule Albstadt